

Militarisierung von Wissenschaft in Bayern 2016

DrsNr 18/8355: Antwort der BReg auf die kleine Anfrage der LINKEN vom 3. Mai 2016

Das BMVg hat seit 2014 **insgesamt 9,6 Mio Euro** an Drittmitteln bzw. Forschungsaufträge an öffentliche Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Bayern erteilt, die nicht Einrichtungen der Bundeswehr sind. Davon gingen 1,4 Mio Euro an öffentliche Hochschulen, die sich wie folgt verteilen:

| Uni | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|
| FAU Erlangen/Nürnberg | 154.331 € | 129.820 € | - | - |
| Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof | 155.000 € | - | - | - |
| Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt | - | 16.200 € | 3.000 € | - |
| LMU | 151.346 € | 269.707 € | 193.389 € | 113.990 € |
| TU München | - | 88.994 € | 88.893 € | - |

Aktive Soldat*innen bekleiden an folgenden bayerischen Hochschulen Lehrstühle, Lehraufträge oder leitende Funktionen:

- 1 Offizier*in an der Hochschule Neu-Ulm
- 1 Offizier*in an der Tierärztlichen Fakultät der LMU
- 1 Offizier*in an der Uni Würzburg

Möglicherweise befinden sich weitere aktive Soldat*innen in solchen Positionen, die Übersicht der Bundesregierung ist nach eigenen Angaben unvollständig.